

Protokollführer Jürgen Feike
Fachbereichsleiterin Heike Hanseemann
Sachgebietsleiterin Annemarie Hasselhorn
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Werksausschusses Straße und Grün vom 01.02.07
- 3 Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Planen und Bauen - Grüner Pfeil -
- 4 Mitteilungen und Anfragen
 - 4.1 Abgrenzung Zuständigkeiten WSG / APB
 - 4.2 VEBERAS
 - 4.3 Weg Wiesenhof / Gottropstr.
 - 4.4 Verschmutzte Verkehrsschilder
 - 4.5 Geschwindigkeitskontrollen
 - 4.6 Brücken
 - 4.7 Zaun Weide am Bootshaus
 - 4.8 Bienen
 - 4.9 KW-Brücke
 - 4.10 Schild Westeingang Rathaus
 - 4.11 Hubschrauberüberflug Stadtgebiet

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende, **Herr Dr. Schadewaldt**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss- -- vorschlag:

- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Werksausschusses Straße und Grün vom 01.02.07

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses vom 01.02.07 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss- -einstimmig zugestimmt-
vorschlag:

- 3 Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Planen und Bauen - Grüner Pfeil -
Eingangs erklärte **Herr Kottek**, dass die Entscheidung über die Aufstellung eines „Grünen Pfeils“ grundsätzlich eine Angelegenheit der Verwaltung ist. Aufgrund der besonderen Bedeutung in der Öffentlichkeit werden die politischen Gremien jedoch bei der Entscheidung eingebunden. Die vorliegende Empfehlung ist nach Zustimmung an den Ausschuss Planen und Bauen, der für verkehrslenkende Maßnahmen zuständig ist, weiterzuleiten.
Anschließend stellte **Herr Kottek** die in der Anlage aufgeführten möglichen Standorte kurz vor.
Herr Müller und **Herr Dr. Schadewaldt** sprachen sich für weitere aufklärende Presseveröffentlichungen nach Aufstellung weitere „Grüner Pfeile“ aus.
Nach kurzer Diskussion sprach sich der Werksausschuss einstimmig für die vorliegende Beschlussempfehlung und Weiterleitung an den Ausschuss Planen und Bauen aus.

Beschluss- -einstimmig zugestimmt-
vorschlag:

- 4 Mitteilungen und Anfragen

Beschluss- --
vorschlag:

- 4.1 Abgrenzung Zuständigkeiten WSG / APB

Frau Hanseemann stellte anhand von Folien (siehe Anlage) die Abgrenzung der Zuständigkeiten dar.

Da der Eigenbetrieb Straße und Grün auch weiterhin hoheitliche Aufgaben der Stadt ausführt, kommt es überhaupt zu diesen Abgrenzungsproblemen.

Es gibt keine einheitliche Definition des Begriffs „hoheitliche Aufgaben“. Es ist jedoch immer dann von hoheitlichen Aufgaben auszugehen, wenn Aufgaben zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung mit Geboten, Verboten und Erlaubnissen geregelt werden.

Anhand von Aufgabenaufstellungen wurde die Zuständigkeit im Einzelfall aufgelistet.

Im Rahmen der Diskussion über die einzelnen Aufgaben kam der Wunsch der Ausschussmitglieder, nach Ablauf eines Jahres eine Auflistung der Einsatzorte der Straßenunterhaltung (Ausbesserungsarbeiten) zu erstellen, um somit eine Rangfolge der Straßen nach deren Zustand zu erhalten.

Beschluss- --
vorschlag:

4.2 VEBERAS

Herr Kottek stellte die SGW betreffenden, von der VEBERAS vorgeschlagenen Konsolidierungsmaßnahmen (Grünunterhaltung, Straßenunterhaltung u. Privatisierung des Anzuchtbetriebes), vor.

Bis zur nächsten Klausurtagung sind die einzelnen Maßnahmen zu beraten und es ist ein abschließender Beschluss zu fassen, ob, oder inwieweit man die vorgeschlagenen Einsparvorschläge umsetzen möchte.

Will man weitere Einsparungen umsetzen, muss beraten werden, wie und in welcher Weise die Standards gesenkt werden.

Anhand von Folien (siehe Anlage) stellte **Herr Kottek** die einzelnen Konsolidierungsvorschläge dar. Zunächst wurden die Einsparungen bei Personalkosten anhand der VEBERAS –Zahlen aufgezeigt. Da die VEBERAS nach mehreren Schreiben und Gesprächen seitens 84 bei den Einsparberechnungen von offensichtlich fehlerhaften Ist-Stellen ausgegangen sind, wurden in der Darstellung die korrigierten „**Netto-Effekt-Veberas --**“ gegenübergestellt. In der dritten Spalte sind die möglichen Personaleinsparungen durch Altersabgänge berechnet (**Netto-Effekt SGW**). Dort sind die tatsächlichen, ohne betriebsbedingte Kündigungen, im günstigsten Fall möglichen Personaleinsparungen berechnet worden.

Herr Kottek gab zu bedenken, dass bisher im Bereich SGW bereits ein erheblicher Stellenabbau in den letzten Jahren vollzogen wurde. Weitere Einsparungen würden das jetzige Stadtbild erheblich verschlechtern, da der heutige Pflegestandard dann nicht mehr gewährleistet werden kann.

Herr Kempcke teilte mit, dass man sich gegen Gebührenerhebungen ausgesprochen habe. Seines Erachtens bedeuten Reduzierungen in den Standards nicht anderes als verdeckte Gebühren bzw. Steuererhebungen (Weniger Leistung für gleich bleibende Gebühren/Steuern).

Auf Anfrage von **Herrn Kanth** teilte **Herr Kottek** mit, dass die VEBERAS keine Informationen über die Alters- bzw. Lohnkostenstruktur des Mitarbeiterstabes eingeholt haben. **Frau Hansemann** teilte auf Anfrage von **Herrn Dr. Schadewaldt** mit, dass Mitarbeiter von VEBERAS nicht im Betrieb vorstellig wurden.

Herr Ender, Herr Kempcke und **Herr Schmidt** erinnerten an den kürzlich im Rat gefassten Beschluss, die Ausbildung im gewerblichen Bereich zu verstärken. Dieser Beschluss steht im klaren Gegensatz zu dem vorgeschlagenen Verzicht auf Ausbildung.

Herr Kottek zeigte auf, dass im Eigenbetrieb SGW zwar zusätzliche Ausbildungskapazitäten möglich wären, die Finanzierung aber aus den im WiPlan 2007 zur Verfügung stehenden Mitteln nicht möglich ist.

Herr Dr. Schadewaldt bat darum den Punkt Ausbildung für die nächste Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen und die Angelegenheit erneut in den Fraktionen zu beraten.

Im weiteren Verlauf stellte **Herr Kottek** den seitens des Betriebes entwickelten Maßnahmenkatalog vor. Hier sind Einsparvorschläge aufgeführt, über deren Umsetzbarkeit in den zukünftigen Sitzungen Beschlüsse gefasst werden sollten. Die weitere Bearbeitung (z.B. Kostenermittlung, rechtl. Voraussetzungen usw.) der einzelnen Maßnahmen wird von Grundsatzbeschlüssen abhängig sein. Einzelne Vorschläge führen nicht direkt bei SGW zu Einsparungen.

Beschluss- --
vorschlag:

4.3 Weg Wiesenhof / Gottropstr.

Herr Ender bemängelte den Zustand des Weges nach Regenfällen und bat um Abhilfe.

Beschluss- --
vorschlag:

4.4 Verschmutzte Verkehrsschilder

Lt. **Herrn Ender** sollte die zunehmende Vergrünung bzw. Verschmutzung von Verkehrsschildern , evtl. durch Aufstellung einer neuen AGH-Maßnahme, beseitigt werden

Beschluss- --
vorschlag:

4.5 Geschwindigkeitskontrollen

Herr Ender bemängelte die sich ständig wiederholenden Geschwindigkeitskontrollen an der Bahnhofstr. und Ebertstr.. Die Angelegenheit wird zuständigkeitshalber an den FB 32 weitergeleitet.

Beschluss- --
vorschlag:

4.6 Brücken

Herr Ender beschwerte sich darüber, dass die Friedhofsmitarbeiter die gesperrte Brücke auf dem Friedhof Aldenburg weiterhin benutzen.

Herr Kottek teilte mit, dass die Brücken im Stadtpark und auf dem Friedhof Aldenburg nach Erteilung der Mittelfreigabe instand gesetzt werden.

Herr Kempcke bat erneut darum den Zustand der Brücke in Siebethsburg zu begutachten.

In der nächsten Sitzung wird ein Bericht über den Sachstand der o.g. Brücken gegeben.

Beschluss- --
vorschlag:

4.7 Zaun Weide am Bootshaus

Wiederholt bemängelte **Herr Ender** den abgängigen Zaun an der Weide, angrenzend am Stadtpark.

Beantwortung zu Protokoll: Herr Timmermann hat den zuständigen Eigenbetrieb GGS informiert. Dieser sicherte Abhilfe zu.

Beschluss- --
vorschlag:

4.8 Bienen

Herr Janssen bat bei Neupflanzungen heimische Bäume und Sträucher auszuwählen, um das Nahrungsangebot für Bienen in der Stadt zu verbessern.

Beantwortung zu Protokoll: **Herr Timmermann** hat bereits mit Herrn Janssen das Problem besprochen.

Beschluss- --
vorschlag:

4.9 KW-Brücke

Frau Lach erkundigte sich nach den Terminplan für die Renovierung der Brücke.

Herr Kottek teilte mit, dass die Jubiläumsfeierlichkeiten den Start für die umfangreichen Renovierungsarbeiten bilden.

Beschluss- --
vorschlag:

4.10 Schild Westeingang Rathaus

Herr Desenz bat darum das beschädigte Hinweisschild instand zusetzen. Der dafür zuständige Eigenbetrieb GGS wird informiert.

Beschluss- --
vorschlag:

4.11 Hubschrauberüberflug Stadtgebiet

Auf Anfrage von **Herrn Desenz** teilte **Herr Kottek** mit, dass es sich bei der Überfliegung des Stadtgebietes mit einem Hubschrauber nicht um eine von der Stadt beauftragten Überfliegung handelt.

Beschluss- --
vorschlag:

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 18:00 Uhr

Unterschrift
Dezernent

Unterschrift
Vorsitzende/r

Unterschrift
Protokollführer/in